

[Free and download] Der Letzte beißt die Hunde. Eine schwarze Krimikomdie

Der Letzte beißt die Hunde. Eine schwarze Krimikomdie

Von Markus Walther

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #84204 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-01Erscheinungsdatum:
2014-04-01File Name: B00JPKHTW | File size: 38.Mb

Von Markus Walther : Der Letzte beißt die Hunde. Eine schwarze Krimikomdie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Letzte beißt die Hunde. Eine schwarze Krimikomdie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sollte verfilmt werdenVon CaroViele kennen die kleinen, pointierten Geschichten dieses Autors mit ihren bsen Spitzen, doch ich wusste nicht, das Markus Walther so gut morden kann :-). In seinem neuesten Werk gelingt es ihm hervorragend, bekannte Krimiklassiker und Klischees auf die Schippe zu nehmen.Seine Protagonistin ist eine liebenswerte, reiche

alte Dame mit der Unschuld der beiden netten Damen aus "Arsen und Spitzenhubchen" gepaart mit der Cleverness einer Miss Marple. Diese alte Dame namens Mimi schreckt vor nichts zurück, wenn es darum geht, ihre Enkeltochter und Erbin Helen vor anderen Erbschleichern, gierigen Baulwen und aus den Fngen ihres brutalen Ex-Mannes zu retten. Dabei bewahrt sie stets ihre Contenance. Helen selbst ist verblüfft, wie ihre krimibegeisterte Gromutter mit Elan die Beseitigung ihrer Widersacher plant und durchführt und erfährt so manches dunkle Geheimnis aus Mimis Vergangenheit. So wird sie schnell nicht nur Mitwisserin, sondern auch Mithelferin, obwohl sie dies mit ihrem Gewissen eigentlich nicht vereinbaren kann. Aber manchmal heiligt der Zweck die Mittel. Die Story selbst ist voller liebenswerter Überraschungen und so charmant geschrieben, dass der Leser immer wieder schmunzeln muss. Eine geniale kleine schwarze Komödie, die es verdient hätte, eines Tages verfilmt zu werden. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi-Mimi (Nenn mich nicht Oma!) Von Tanco Ich hatte einen Mordsspaß! Hier passt alles zusammen. Mimi ist eine alte Dame, die mit einem echten Butler in einer Villa lebt. Nach dem versuchten Mord an ihrer Person will sie zusammen mit ihrer Enkelin der Sache auf den Grund gehen. Gemeinsam erleben die beiden nicht nur Erpressungsversuche und andere Delikte, sie stolpern auch über die ein oder andere Leiche. Mit dem Knowhow einer Miss Marple löst Mimi alle Fälle auf ihre ganz eigene Art. Ohne zu sehr darauf einzugehen, wird der Leser durch Klischees oder bestimmte Szenen an Krimis ob aus Film und Fernsehen oder aus einem Buch erinnert, und lässt einen manches Mal schmunzeln. Die Dialoge, die Art und Weise, wie der Autor die Personen sprechen und handeln lässt, zeichnet genaue Bilder der Personen, seine Beschreibungen genaue Szenen und Umgebungen. Der Schreibstil ist gewohnt flüssig und somit sehr gut zu lesen, ganz so, wie wir es bereits vom Autor kennen. Markus Walther hat mich mittlerweile als Garant für tolle Lektüre überzeugt und ich liebe seinen schwarzen Humor, der auch in diesem Buch wieder nicht zu kurz kommt. Wer übrigens wissen will, was es mit dem Titel des Buches auf sich hat, dem kann ich nur raten, das Buch zu lesen. Hier bleibt eben nichts ohne Sinn... ;) 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Flach und nicht überzeugend Von Frau M. Krimikomödie, nunja. Ich konnte kaum Humor entdecken, schon gar keinen geistreichen oder schwarzen. Das Ganze ist sehr platt, vorhersehbar und die jugendliche Heldin so dümmlich, dass es wehtut. Leider entwickelt sie sich auch kein Stück, vielleicht soll ihre ständige wiederholte Begriffstutzigkeit ja auch das lustige Element sein.

Kurzbeschreibung Krimis sind ihre Leidenschaft: Mimi, die scharfsinnige, ältere Dame, lebt in ihrer Villa am Rande der Stadt. Eigentlich ist es kaum vorstellbar, dass ihr jemand mit einem herabfallenden Flügel den Garaus machen will. Daher stellt sie gemeinsam mit ihrer Enkeltochter Helen eigene Ermittlungen an - ganz wie ihre Vorbilder in den Bchern. Mimi lädt fünf "Verdchtige" in ihre Villa ein, darunter den Bürgermeister, denn dieser hat ein Motiv: Er will Mimis Grundstück aufkaufen, um darauf ein Einkaufszentrum zu errichten. Doch ist er nicht der einzige, der der alten Dame an den Kragen will. Zusammen mit ihrer Enkelin, ihrem Butler und einem Bgeleisen wehrt Mimi sich aber durchaus zur Wehr zu setzen. Ein mörderisches Vergnügen nimmt seinen Lauf. Markus Walther legt in seiner Krimi-Komödie die gängigen Klischees des Genres gekonnt über Kimme und Korn. Kurzbeschreibung Krimis sind ihre Leidenschaft: Mimi, die scharfsinnige, ältere Dame, lebt in ihrer Villa am Rande der Stadt. Eigentlich ist es kaum vorstellbar, dass ihr jemand mit einem herabfallenden Flügel den Garaus machen will. Daher stellt sie gemeinsam mit ihrer Enkeltochter Helen eigene Ermittlungen an - ganz wie ihre Vorbilder in den Bchern. Mimi lädt fünf "Verdchtige" in ihre Villa ein, darunter den Bürgermeister, denn dieser hat ein Motiv: Er will Mimis Grundstück aufkaufen, um darauf ein Einkaufszentrum zu errichten. Doch ist er nicht der einzige, der der alten Dame an den Kragen will. Zusammen mit ihrer Enkelin, ihrem Butler und einem Bgeleisen wehrt Mimi sich aber durchaus zur Wehr zu setzen. Ein mörderisches Vergnügen nimmt seinen Lauf. Markus Walther legt in seiner Krimi-Komödie die gängigen Klischees des Genres gekonnt über Kimme und Korn. über den Autor und weitere Mitwirkende Markus Walther, geboren 1972 in Köln, lebt seit 2006 mit seiner Frau und zwei Töchtern im bergischen Rsrath. Als ausgebildeter Werbetechniker begeisterte er sich bald für die Schriftgestaltung und machte sich 1998 als Kalligraph selbstständig. Neben dem Hobby der Malerei entwickelte sich das Schreiben. 'Meine literarischen Wurzeln liegen in den Texten von Terry Pratchett, Douglas Adams aber auch Mark Twain, Isaac Asimov, Edgar Allan Poe und Stephen King. Der Schwerpunkt meiner eigenen schriftstellerischen Arbeit liegt in der Gattung der Kurz- und Krzestgeschichte. Ich finde es faszinierend, wie viel Un/Sinn auf eine Buchseite passt. Dabei darf der Minimalismus niemals auf Kosten des Lesevergnügens gehen. Die Gratwanderung zwischen Klischee und Pointe, Independent und Mainstream führt mich quer durch sämtliche Genres der Bcherwelt, in denen ich mich auch als Leser zuhause fühle.' (Markus Walther) Neben den eigenen Buchprojekten engagiert sich Markus Walther u.a. zur Zeit im Autoren-Forum www.federfeuer.de als Moderator, schreibt für das Literatur-Portal www.globaltalk.de die Kolumne 'Reden wir über ' und ist Initiator und Mitorganisator der jährlich stattfindenden 'Langen Lohmarer Lesenacht'.